

1.) **ACHTUNG ! SEHR WICHTIG!** In Rheinland-Pfalz und Hessen bitte massenhaft verbreiten!!

Gestern rief mich eine Redakteurin von SAT1, Frau Helsper, an, Der Sender möchte eine Dokumentation zum Thema "Hochfrequenter Elektrosmog" (Masten und Handys) machen. Frau Helsper sucht daher Personen aus RLP und Hessen, die aufgrund der Bestrahlung durch Masten sowie durch den Gebrauch von Handys Befindlichkeitsstörungen am eigenen Körper erfahren und bereit wären, dies vor laufender Kamera zu schildern. Also: Bei wem/ In wessen Leben haben sich körperliche Parameter seit der Mast-Inbetriebnahme bzw. durch die DECT- oder Handy-Nutzung zum Negativen verändert? Hilfreich sind hier also auch Leute, die aufgrund der Einblicke in Studien ihr Handy weggeschmissen haben (Zertrümmern ist gut!) und denen es seitdem besser geht wie auch Leute, die abgeschirmt haben oder weggezogen sind und die nach dieser Maßnahme eine Steigerung ihrer Lebensqualität bzw. Gesundheit verzeichnen konnten. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, unser Anliegen der Aufklärung bzw. allumfassenden Informierung einer größeren Bevölkerungsschicht nahezubringen und rufen Sie an Frau Helsper bei SAT1, Tel. 06131/6002536.

Frau Helsper geht davon aus, daß sich Montag oder Dienstag doch ein paar Leute bei ihr melden. Bitte machen Sie mit! M. Engelbrecht

2.) **Mobile phone over-use leads to premature aging - study** (KUNA = Kuwait News Agency)
<http://www.kuna.net.kw/Home/Story.aspx?Language=en&DSNO=732636>

3.) **Gekürzt:** Geben und einnehmen - Von Martina Keller

Selbsthilfegruppen sind für Schwerkranke ein letzter Halt – dabei arbeiten sie oft mit Pharmakonzernen zusammen und riskieren ihre Glaubwürdigkeit Die Pharmakonzerne ihrerseits haben die Patientenorganisationen entdeckt. Weil diese Gruppen bei Ärzten neueste Medikamente einfordern. Selbsthilfegruppen besitzen ein für Pharmakonzerne unschätzbares Kapital – ihre Glaubwürdigkeit. Mindestens 70.000 Initiativen mit drei Millionen Mitgliedern gibt es hierzulande.....

Doch Risiken und Nebenwirkungen sind bei der Kooperation von Selbsthilfe und Pharmaindustrie nicht auszuschließen. Ein Beispiel ist das so genannte Zappelphilipp-Syndrom, in der Fachsprache Aufmerksamkeits-Defizit-Störung (ADS). Betroffenen Kindern helfen Medikamente wie Ritalin mit dem Wirkstoff Methylphenidat, der in den Gehirnstoffwechsel eingreift. Allerdings können die Mittel auch Übelkeit, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen verursachen. Die Spätfolgen sind noch unerforscht. Obwohl Methylphenidat, um Missbrauch zu verhindern, auf der Liste der Betäubungsmittel steht, wird es Kindern seit Jahren immer häufiger verordnet, nicht selten in Fällen, in denen die Diagnose ADS einer sorgfältigen Untersuchung nicht standhält. Wie das Fernsehmagazin report berichtete, werden die Pillen auffallend oft in Gebieten verschrieben, in denen Elternselbsthilfegruppen besonders aktiv sind. Diese geben Adressen von Ärzten weiter, die rasch Rezepte ausstellen, selbst für Kinder unter sechs Jahren, für die Methylphenidat nicht zugelassen ist.

Eine Region mit hohen Verschreibungsmengen ist zum Beispiel Koblenz, wo die Patientengruppe Juvemus aktiv ist, die viertgrößte ADS-Organisation im Bundesgebiet. Juvemus lässt sein jährliches Symposium von mehreren Pharmafirmen sponsern(c) DIE ZEIT 19.05.2005 Nr.21

http://www.zeit.de/2005/21/Pharmafirmen_neu (8 Seiten)

4.) Frau Ruth Gill (07755/938597) schrieb mir:

Mojmir Babacek, ein Tscheche, hat eine weltweite Erhebung durchgeführt über die Fallzahlen von Menschen, die sich für Opfer von Technologien zur Bewußtseinskontrolle halten. Da Amnesty International bislang alle Hilfsersuchen von Einzelpersonen abgewiesen hat, hat er eine Petition entworfen und bittet nun darum, diese Petition zu unterstützen. Das Ergebnis seiner Erhebung finden Sie im nachfolgenden Petitionstext (in deutscher Übersetzung).

Es reicht, Herrn Babacek per Email – Adresse mbabacek@iol.cz - mitzuteilen, daß man sich der Petition anschließt; dann kann er den Namen der Unterstützer als Mitunterzeichner aufführen. Herr Babacek versteht Deutsch; d. h. Sie können ihm in deutscher Sprache schreiben. Diejenigen unter Ihnen, die keine Möglichkeit haben, Emails zu schreiben und zu verschicken, können mir auch gerne mitteilen, daß sie sich anschließen wollen. Sie können mich unter Tel. + Fax 07755 – 938 597 erreichen. Ich sammle die Namen der Unterstützer und leite sie an Herrn Babacek weiter.

Wenn sich Amnesty International endlich dazu durchringen könnte, seine Zuständigkeit für das Problem anzuerkennen, bräuchte uns das einen wichtigen Schritt weiter in unserem Bemühen, die Weltöffentlichkeit auf die Ungeheuerlichkeit des umfassenden Einsatzes dieser Technologien an vielen wehrlosen Menschen auf der ganzen Erde aufmerksam zu machen. Bitte tragen Sie dazu bei, indem Sie sich der Petition anschließen! Freundliche Grüße von Ruth Gill.

Haftungsausschluss und Grundsätzliches:
 Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“! Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanzieren ich mich von allen Verkäufungen, die von über veröffentlichten Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden könnten, so weit diese nicht mit der freiwillig-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.

5.)

**PETITION an das
INTERNATIONALE EXEKUTIV-KOMITEE von
AMNESTY INTERNATIONAL**

Schr geehrte Damen und Herren,

wir, die unterzeichnenden Organisationen und Individuen, bitten Sie dringend um Aufmerksamkeit für unsere nachfolgende Argumentation:

Während massives indirektes Beweismaterial vorhanden ist, daß technische Mittel zur Fernsteuerung des menschlichen Nervensystems für viele moderne Regierungen verfügbar sind, und das Verbot, solche Mittel zu nutzen, eine Angelegenheit internationaler Verhandlungen ist, wie Sie den beigelegten Dokumenten entnehmen können, gibt es keine direkten Beweise für die Existenz dieser Mittel, die die Manipulation des menschlichen Nervensystems aus der Entfernung ermöglichen, die es den Massenmedien und der Weltöffentlichkeit erlauben würden, sich für ein Verbot solcher Mittel einzusetzen. Jedoch präsentieren wir Ihnen in den beigelegten Dokumenten Beweismaterial, daß diese Mittel Gegenstand nationaler Sicherheitsgesetzgebung zumindest in den Vereinigten Staaten von Amerika und Rußland sind. Offensichtlich schafft diese Situation die Gelegenheit für jede Regierung, die diese Mittel besitzt, sie gegen Personen einzusetzen, ohne ihnen eine Chance zur legalen Verteidigung zu geben. Auf diese Weise werden die Konzeption der Demokratie und die Aussichten einer demokratischen Welt korrumpiert. Wir wissen, daß viele Menschen Ihre Organisation mit Hilfeersuchen angerufen haben, die Sie ihnen versagt haben mit Berufung darauf, daß die einzige Angelegenheit, um die Sie sich gemäß Ihren Statuten kümmern, politische Gefangene sind. Lassen Sie uns aus dem Buch des ersten Vordenkers in der Geschichte für den Mißbrauch der Menschenrechte zitieren, der auf der Manipulation des menschlichen Nervensystems beruht: „In der Vergangenheit konnte ein Individuum Risiken und Repressionen bei Erhaltung seiner eigenen Identität begegnen. Sein Körper konnte gequält werden, seine Gedanken und Wünsche konnten mit Bestechung, Gefühlen und der öffentlichen Meinung herausgefordert werden, und sein Verhalten konnte durch äußere Umstände beeinflusst werden, aber er hatte immer das Privileg, über sein eigenes Schicksal zu entscheiden, für ein Ideal zu sterben, ohne seine Meinung zu ändern.. Die neue neurologische Technik hat jedoch eine erhöhte Wirksamkeit. Die Individuen sind wehrlos gegenüber direkter Manipulation des Gehirns.“ (José Delgado, 1969, Neurophysiologe an der Yale-Universität, aus dem Buch *„Physische Kontrolle des Bewußtseins, Auf dem Weg zu einer psychozivilisierten Gesellschaft“*).

Können Sie nicht von diesem Text her verstehen, daß die Statuten Ihrer Organisation nicht zeitgemäß sein könnten in Anbetracht der technologischen Fortschritte in dieser Welt?

Trotzdem lesen wir in den Statuten Ihrer Organisation, daß es der Auftrag von Amnesty International ist, Nachforschungen und Aktionen zu unternehmen, die auf Vorbeugung und Beendigung ernster Verstöße gegen die Rechte auf körperliche und geistige Integrität ausgerichtet sind, der Meinungsfreiheit und der Freiheit von Diskriminierung ...“. Viele der Unterzeichner betrachten sich selbst dieser Art des Mißbrauchs der Menschenrechte ausgesetzt, obwohl sie keine Mittel haben, die sie befähigen würden, es zu beweisen. Ebenso lesen wir in Ihren Statuten, daß es „Aufgabe des Internationalen Exekutiv-Komitees ist, internationale Beschlüsse im Interesse von Amnesty International zu fassen ... jede notwendige Anpassung im Integrierten Strategieplan vorzunehmen und andere Beschlüsse des Internationalen Rates zu fassen ...“ und „Übereinstimmung mit den Statuten sicherzustellen“.

Deshalb sind wir der festen Überzeugung, daß Ihre Organisation in Übereinstimmung mit Ihrer Satzung in der Lage ist, die Menschenrechte auch in der modernen sich ändernden Welt zu verteidigen. Wir sind uns dessen bewußt, daß Sie keine direkte Aktion in jemandes Interesse ergreifen können (ohne daß Sie Forschung betreiben, mit welchen Methoden die Signale nachgewiesen werden können, die zur Manipulation menschlicher Gehirne aus der Ferne benutzt werden). In der Anlage senden wir Ihnen einen Artikel, aus dem hervorgeht, daß diese Technologien von den Israelis gegen die Palästinenser eingesetzt werden. Vielleicht könnte Ihre Organisation Leute unter den Palästinensern finden, die den Einsatz von Mitteln zur Manipulation des menschlichen Nervensystems aus der Ferne gegen sie bezeugen.

Auch wenn Sie keine solchen Palästinenser finden, wissen wir, daß Ihre einfache Entscheidung, als der von der Größe her einzigen ernst zu nehmenden Organisation zum Schutz der Menschenrechte, dieser Art der Menschenrechtsverletzungen Beachtung zu schenken, eine völlig neue Situation in der Welt schaffen würde, was möglicherweise sogar zur Schaffung einer Struktur von Amnesty International oder einer speziellen Sektion führen könnte, die in dieser Art Forschung tätig ist und für die Menschenrechte eintritt,

gegen deren Verletzung durch technische Mittel oder für die Bildung ähnlicher Strukturen in Regierungsstellen überall auf der Welt (an die sich Fremde wenden können).

Daß eine solche Aktion dringend ist, schließen wir aus unseren eigenen Nachforschungen hinsichtlich der wachsenden Zahl von Menschen, die darüber klagen, daß sie Opfer von Bewußtseinskontrolle geworden sind, vor allem in den Vereinigten Staaten (mit einer Bevölkerung von 293 Millionen Einwohnern) und Japan. Gemäß unserer Zählung stieg allein in den letzten 10 Monaten die Zahl der Amerikaner, die beklagen, daß ihr Geist, ihre Gefühle und ihre Körperfunktionen manipuliert werden, (in 3 englischsprachigen Internet-Listen) um 219, von 494 auf 713. In Japan, mit einer Bevölkerung von 127 Millionen, stieg die Zahl solcher Menschen um 66, von 134 auf 200; (die Zählung wurde von einer japanischen Organisation durchgeführt, die solche Leute vertritt). Wenn Sie es wünschen, können wir Ihnen diese Zahlen nachweisen. Dieser Anstieg sollte nach unserem Verständnis als Bedrohung der Demokratie in der Welt begriffen werden. In den Vereinigten Staaten wurde im Oktober 2000 ein Gesetzentwurf eingebracht, in dem unter anderem der Einsatz von Waffen zur Bewußtseinskontrolle im Weltraum verboten werden sollte (siehe Anhang). Das Gesetz wurde nicht verabschiedet. Wenn solche Waffen im Weltraum zur Anwendung kommen, können sie zur Beeinflussung der Nervenfunktionen ganzer Bevölkerungen benutzt werden, und das würde definitiv eine beispiellose massive Verletzung der Menschenrechte bedeuten. Lassen Sie uns hinzufügen, daß in den unterentwickelten Ländern der Welt die Zahl der Menschen, die sich beklagen, daß die Funktionen ihres Nervensystems aus der Ferne beeinflusst werden, sehr gering ist im Vergleich zu Rußland und den USA, die wohl bekannt sind für ihre Mindcontrol-Forschung, (wie Sie den beigefügten Statistiken entnehmen können) – sehr wahrscheinlich gibt es in jedem dieser beiden Länder mehr als 2.000 Menschen, die solche Klagen führen.

Wir würden es sehr schätzen, wenn Sie dieses Problem in irgendeiner Form in Ihren Publikationen erwähnen würden und möglichst auf die Gründung einer speziellen Einheit hinarbeiten würden, die sich dem Schutz der Menschenrechte auf diesem Gebiet widmet. Genauso werden wir Ihre inhaltlich qualifizierte Antwort auf diese Petition begrüßen.

Internationale Bewegung für das Verbot, das menschliche Nervensystem mit technischen Mitteln zu manipulieren (mbabacek@iol.cz)

Mojmir Babacek (mbabacek@iol.cz)

(andere Namen und Bezeichnungen von Organisationen mit ihren E-Mail-Adressen)

Anlagen:

- Beschluß und Resolution der Russischen Duma Nr. 28/3 vom 30. November 2000 (mit englischer Übersetzung)
- Resolution des Europäischen Parlaments vom Januar 1999 (in Paragraph 27 wird ein internationales Verbot jeder Forschung, Entwicklung und Anwendung von Waffen gefordert, mit denen Menschen manipuliert werden.)
- Das Buch eines russischen Politikers, von Vladimir Lopatin: *Psytronic War* (auf Russisch zusammen mit der englischen Übersetzung einiger Teile)
- Dokumente, die beweisen, daß Technologien zur Bewußtseinskontrolle Gegenstand des Gesetzes zur Nationalen Informationssicherheit sind (Antwort auf das FOIA-Ersuchen von Margo Cherney und Antwort auf einen Brief von Eleanor White an den Abgeordneten von New York, Assembly)
- Ausdruck der Seite von Denis J. Kucinichs Gesetzentwurf, in dem das Verbot von weltraumgestützten Waffen vorgeschlagen wird.
- Sammlung von russischen Zeitungsartikeln zum Thema Mindcontrol-Technologien, über ihren wahrscheinlichen Einsatz und die Tatsache, daß sie in Rußland unter Geheimhaltung stehen; ein Artikel aus der Zeitung Segodnya, in dem eine russische Initiative beschrieben wird für ein globales Nutzungsverbot von Mindcontrol-Technologien (mit einem Artikel, der kürzlich im *New Dawn Magazin* veröffentlicht wurde, in dem die englischen Quoten dieses Artikels übernommen wurden)
- Kopien von US-Militär-Publikationen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind; sie beweisen, daß Technologien zur Bewußtseinskontrolle in den USA entwickelt und wahrscheinlich produziert wurden
- Artikel aus der Zeitschrift *American Defense News*, in dem ein Israelischer General behauptet, daß Mindcontrol-Technologien an Palästinensern getestet wurden.